

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 25. März 1908.....	S. 293.
II. Mitteilung des Senats vom 27. März 1908:	
1. Neuer Kuhstall der Krankenanstalt.....	" 295.
2. Erleuchtungs- und Wasserwerke. Nachbewilligung auf die Spezialbudgets Nr. 1 und 2 des Jahres 1907.....	" 295.
3. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1908.....	" 295.
4. Beamtengehälter.....	" 295.
5. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets des St. Jürgen-Hspls in Ellen.....	" 296.
6. Explosion an der Kaiserstraße.....	" 296.
7. Verlegung des Zirkus.....	" 299.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 25. März 1908.

1. Zweiter Schweinestall und Vergrößerung der Akkumulatorenbatterie des St. Jürgen-Hspls.

Die Bürgerschaft genehmigt die Ausführung des Schweinestalles nach Maßgabe der Baubeschreibung und des Kostenanschlages vom 24./22. Februar 1908 und die Vergrößerung und Verbesserung der Akkumulatorenbatterie und bewilligt auf das Budget der außerordentlichen Bauten 14 000 M für den Stall und 8000 M für die Akkumulatorenbatterie.

2. Neuer Kuhstall der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und bewilligt dafür 22 500 M auf das Budget der Baudeputation.

3. Vermögen der ehemaligen Maskepträgerbrüderschaft.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß das Vermögen der Witwenkasse der ehemaligen Maskepträgerbrüderschaft im Betrage von 2603,90 M der Behörde für das Gewerbemuseum zur Vergrößerung der Stiftung für Kunsthandwerker und Verwendung gemäß der für diese geltenden Bestimmungen überwiesen werde.

4. Gewerbegericht.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf.

5. Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Nachbewilligung auf die Spezialbudgets Nr. 1 und 2 des Jahres 1907.

Die Bürgerschaft bewilligt:

- 1) auf das Spezialbudget Nr. 1 für 1907 34 450 M auf A. Gasanlagen, II, 4 und 29 700 M auf B. Wasseranlagen, II, 4,
- 2) auf das Spezialbudget Nr. 2 für 1907 20 000 M auf III Gaswerk, Pos. 10, 60 000 M auf IV Wasserwerk, Pos. 7, und 150 000 M auf V Elektrizitätswerk, Pos. 6, nach.

6. Nachbewilligung für das Landgericht.

Die Bürgerschaft bewilligt die beantragten 8579,02 M auf das Budget des Landgerichts nach.

7. Spezialbudget Nr. 101, Häfen in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß die im laufenden Spezialbudget Nr. 101 bei den Positionen A II 3 und 4 eintretenden Mehrausgaben in Höhe von etwa 5200 M aus den Ersparnissen der sachlichen Ausgaben des Titels C II bestritten werden.

8. Regulierung der Schwachhauser Chaussee.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag der Deputation für Regulierung der Baulinien ab und beschließt die Enteignung des zur Straßenverbreiterung erforderlichen Teils des Grundstücks Schwachhauser Chaussee Nr. 365 von J. Schröder.

9. Anleihe von 1908.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

10. Budget des Schlachthofes für das Rechnungsjahr 1908.

Die Bürgerschaft erteilt die Zustimmung zu der Einstellung eines Kanzlei-gehilfenpostens mit Ruhegehaltsberechtigung in das Budget. Sie genehmigt das vorgelegte Budget und wie früher die Übertragbarkeit der Ausgabenpositionen I b bis d, II, VII und IX—XI. Sie bewilligt die unter C des Berichts der Deputation für den Schlachthof näher begründeten außerordentlichen Ausgaben im Betrage von 12 000 M als Anlagelkosten des Schlachthofs auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen.

11. Einkommensteuer für 1908.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf.

12. Budget für das Rechnungsjahr 1908. Spezialbudget Nr. 93 und 125. (Straßenbau.)

Spezial-Budget 93.

Die Bürgerschaft bewilligt die Positionen des Spezial-Budgets mit folgenden Änderungen:

Pos. 3 Schwachhauser Chaussee M 66 600 wird unter Vorbehalt eingestellt.

Die Bürgerschaft erbittet zunächst von der Baudeputation, Abteilung Tiefbau, Vorlage eines genauen Planes darüber, wie die Schwachhauser Chaussee angelegt werden soll; sie wünscht dabei, daß der Reitweg, wenn auch in geringerer Breite, beibehalten bleibt.

Pos. 7 Osterdeich M 26 000 wird abgelehnt.

Die Bürgerschaft erbittet vor Bewilligung von Pflasterkosten für den Osterdeich einen Gesamtplan der Behörde über die zukünftige Ausgestaltung dieser Straße, da sie die gegenwärtige Breite der Fahrbahn für die Zukunft als ungenügend ansieht. Sie bittet gleichfalls darüber zu berichten, ob mit der Verbreiterung der Fahrbahn ebenfalls eine Verbreiterung des Fußweges an der Häuserseite vorzunehmen ist.

Pos. 27 Plantage M 20 600 wird abgelehnt.

Pos. 45 Kleine Allee M 6 500

" 46 do. " 10 500

" 47 do. " 5 900 werden abgelehnt.

Pos. 49 Bahnhofplatz M 1 700 wird abgelehnt.

Die Bürgerschaft empfiehlt, wenn Anpflanzungen dort nicht gedeihen wollen, eine einfache Rasenanlage zu machen und diese gut zu unterhalten.

Spezial-Budget 125.

Die Bürgerschaft genehmigt die Positionen des Spezialbudgets mit folgenden Änderungen:

Die Positionen:

5 Hollunderstraße	M	15 400
6 do.	"	20 400
7 A. d. pl. Heide	"	20 900
8 Am Rosenberg	"	27 400
18 Pastorenweg	"	38 000
22 Ackerstraße	"	8 800
23 Thebdinghauserstraße	"	23 500

werden abgelehnt.

Von Pos. 24 Neuenlanderstraße werden M 29 000 abgesetzt und M 29 000 bewilligt.

Von Pos. 25 Westerdeich werden M 49 200 abgesetzt und M 25 700 bewilligt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Meterstraße von der Erlenstraße bis zur Neuenlanderstraße weiterzuführen.

Sie ersucht ferner den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, mit einem Berichte zu beauftragen, ob und aus welchen Gründen eine Unterbrechung in der Pflasterung des Westerdeichs geplant ist.

13. Beamtengehälter.

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft vom 28. Juni und 6. Juli 1907 beschließt die Bürgerschaft eine Verlängerung der vorläufigen Geltungsdauer der von der Deputation wegen der Beamtengehälter beantragten Gehaltssätze um einen Monat, somit bis Ende April d. J., falls nicht früher eine definitive Verständigung über die neuen Gehälter gelingen sollte. Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten.

14. Antrag, betreffend Mißstände im Häusermaklergewerbe.

Die Bürgerschaft beschließt die Niederlegung einer Kommission von neun Mitgliedern, die mit möglichster Beschleunigung darüber beraten und berichten soll, wie sich die in den letzten Jahren überhand nehmenden Mißstände im Häusermaklergewerbe abstellen lassen.

Sie ersucht den Senat, sich in dieser Kommission kommissarisch vertreten zu lassen.

Mitteilung des Senats

vom 27. März 1908.

1. Neuer Kuhstall der Frankenanstalt.

2. Erleuchtungs- und Wasserwerke. Nachbewilligung auf die Spezialbudgets Nr. 1 und 2 des Jahres 1907.

3. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1908.

4. Beamtengehälter.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 25. d. Mts. zu.